

bärden, ewiger Mysterien“ — hat nicht den festen Boden des heutigen kulturellen Momentes in der Entwicklung der Menschheit, hat nicht jenen Vorteil des Einklangs mit dem siegreichen Materialismus der Gegenwart. Nur das Schicksal des weiteren kulturellen Fortschrittes wird den Sieg des „Geistigen“ in der Kunst oder den Triumph der materiellen Kunst, der Kunst der Maschine, herbeiführen. Finster und unerforscht sind die Wege kommender Kunstentwicklung. Die jüngsten Phasen der neuen Kunst beweisen aber, daß sie sich jedenfalls einem synthetischen Prozeß nähern.

Anmerkung der Redaktion: Diese Maschinenkunst dürfte in den „Merzbildern“, die gerade jetzt im Berliner Kunstsalon „Sturm“ gezeigt werden, ihren Einzug in Deutschland gehalten haben. Daniel Henry erinnert im Novemberheft des „Kunstblattes“ mit Recht daran, daß bereits im Jahre 1913 in Paris Braque und Picasso diese Kunstrichtung initiiert haben. Italienische Futuristen und Mitglieder der Dadaistengruppe folgten dem Beispiele der französischen Kubisten. Absichten, wie sie all diesen Versuchen zugrunde liegen, spielen auch in der metaphysischen Richtung der neuen italienischen Kunst (s. o.) eine Rolle.

Bedeutende Kunstausstellungen der Saison 1919.

Moskau:

- I. Staatliche Kunstausstellung († Olga Rosanowa).
- II. Staatliche Kunstausstellung (Naturalistische Schule).
- III. Staatliche Kunstausstellung (Ohne Jury).
- IV. Staatliche Kunstausstellung (Die Impressionisten. „Verein russ. Künstler“).
- V. Staatliche Kunstausstellung (Neue Kunst — Expressionisten).
- VI. Staatliche Kunstausstellung (Neue Graphik).
- VII. Staatliche Kunstausstellung (Ohne Jury).
- VIII. Staatliche Kunstausstellung (Die Produktion der staatlichen Kunstwerkstätten Moskaus, Petersburgs und der Provinz).

IX. Staatliche Kunstausstellung (Naturalistische Schule. Russische Künstlergenossenschaft für Wanderausstellungen).

X. Staatliche Kunstausstellung (Die gegenstandslose Malerei und der Suprematismus).

XI. Staatliche Kunstausstellung (Farbendynamos und der Tektonische Primitivismus).

XII. Staatliche Kunstausstellung (Kunstgewerbeausstellung).

Erste Ausstellung der Studierenden der I. Moskauer Freien Kunstwerkstätte. Juli—August 1919.

Theatral-dekorative Ausstellung (vom Theaterkollegium des Kommissariats für Volksaufklärung, Juni 1919, eröffnet).

Ausstellung der Neuen: Ankäufe der Nationalen Tretjakowsky-Galerie.

Architektur-Ausstellungen: Projekte neuer staatlicher Gebäude. (Krematorien, Volksschulen, Volkspalais etc.)

Ausstellung der Entwürfe neuer Straßenmonumente.

Ausstellung des „Kunst-Palais“.

Ausstellung: „Das Schöne Buch im XVIII. und XIX. Jahrhundert“.

Petersburg:

„Erste Freie staatliche Ausstellung“ (April—Juni, Juli 1919). In der Ausstellung waren alle existierenden Kunstvereine und Kunstrichtungen in umfangreichen Exponaten (bis 2500) vertreten. Die Ausstellung wurde im Petersburger „Palais der Künste“ (früher „Winter-Palais“) organisiert.

Prämien-Ausstellung „Russische Revolution“ (Malerei, Skulptur, Graphik) Petersburg, Mai 1919. Freie Werkstätte.

Erste Ausstellung der Neuen Kunst-Industrie (Produktion der staatlichen Werkstätten) August 1919.